



Lehren lernen

Basiswissen für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung

Alle gleich – alle unterschiedlich!

Heterogenität der Schülerinnen und Schüler ist eine stetig wachsende Herausforderung für Schule und Unterricht. Dazu trägt beispielsweise die einwanderungsbedingte kulturelle Vielfalt in den Schulen bei, ferner das Anliegen, besondere Begabungen einzelner Kinder zu fördern, ohne schulisch Schwächere zu benachteiligen, sowie das Bestreben, Kinder mit besonderem Bildungsbedarf in Regelklassen zu integrieren.

Der Band «Alle gleich – alle unterschiedlich!» zeigt, wie Lehrpersonen produktiv mit Heterogenität umgehen können. Er wendet sich an Dozierende und Studierende in der Lehrerbildung, unterstützt aber auch Lehrpersonen aller Schulstufen in der täglichen Unterrichtspraxis.

Der erste Teil bietet Grundlagenartikel zu den Erscheinungsformen der Heterogenität. Es wird gezeigt, wie die Verschiedenartigkeit der Kinder zum Ausdruck kommt, welche exemplarischen Forschungsergebnisse von Bedeutung sind und welche aktuellen Entwicklungsrichtungen sich abzeichnen.

Im zweiten Teil stehen Kernthemen unter pädagogisch-didaktischer Perspektive im Mittelpunkt wie zum Beispiel:

- Gleiches und Unterschiedliches anerkennen
- Lernprozesse förderorientiert diagnostizieren
- Binnendifferenziert unterrichten
- Kooperativ lernen und unterrichten

Neben den Anwendungsaufgaben im Buch steht Zusatzmaterial als Download zur Verfügung: Aufgaben, Beispiele und weitere Texte, die einen vertieften Zugang zum eigenen Umgang mit Heterogenität ermöglichen.



Alois Buholzer, Annemarie Kummer Wyss (Hrsg.)

Alle gleich – alle unterschiedlich!

Zum Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht
192 Seiten | mit Link zu Download-Material
978-3-264-83850-3 | Fr. 43.10

Herausgeberin und Herausgeber

Alois Buholzer

Dr. phil., Leiter des Instituts für Schule und Heterogenität (ISH) im Leistungsbereich Forschung und Entwicklung an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz (PHZ) Luzern. Dozent in der Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen.

Annemarie Kummer Wyss

Lic. phil., Dozentin und Projektleiterin für den schulischen Umgang mit Heterogenität, Integration und Inklusion am Institut für Schule und Heterogenität (ISH) der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz (PHZ) Luzern.

Didaktik für die ersten Bildungsjahre

Jedes Kind ist anders – dies gilt besonders in den Klassen der Schuleingangsstufe, wo es grosse Lernstandsunterschiede gibt. Wie Lehrpersonen dieser Heterogenität und den bildungspolitischen Erwartungen an den Unterricht mit 4- bis 8-jährigen Rechnung tragen können, ist Thema des Bandes. Die didaktischen Grundlagen nehmen dabei einen zentralen Stellenwert ein. Die Autorinnen und Autoren richten den Fokus auf eine lehr- und lernpsychologisch fundierte Didaktik.

Das Buch ist in drei Hauptteile gegliedert:

- Pädagogische und strukturelle Rahmenbedingungen einer Didaktik für die ersten Bildungsjahre.
- Ausgewählte Aspekte allgemeiner didaktischer Grundlagen, die in den ersten Bildungsjahren eine wichtige Rolle spielen.
- Umsetzungen aus fachdidaktischer Perspektive – einerseits werden spezifische fachdidaktische Grundlagen formuliert, andererseits werden Beispiele zur konkreten Umsetzung für den Unterricht in den einzelnen Bildungsbereichen aufgezeigt.

Die beigelegte DVD zeigt Unterrichtsvideos aus Kindergarten und Unterstufe.



Miriam Leuchter (Hrsg.)

Didaktik für die ersten Bildungsjahre

Unterricht mit 4- bis 8-jährigen Kindern

272 Seiten | mit DVD

978-3-264-83851-0 | Fr. 43.10

Herausgeberin

Miriam Leuchter

Dr. phil., seit 2002 Professorin an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz (PHZ) Luzern. Mehrjährige Lehr- und Lehrtätigkeit in der Eingangsstufe. Arbeitsschwerpunkte sind unter anderem: Entwicklung und Lernen von jungen Kindern, Lehr-/Lernpsychologie und Didaktik.

Reformpädagogik

Das historisch ausgerichtete Lehrbuch macht Studierende mit zentralen Fragestellungen, Ergebnissen der Forschung und konkreten Erfahrungen im Zusammenhang mit dem internationalen Phänomen der Reformpädagogik bekannt. Der Autor nimmt dabei eine vergleichende Perspektive ein und konzentriert sich auf exemplarische Geschichten und Linien der Reformpädagogik des 19. und frühen 20. Jahrhunderts.

Dabei erhalten die amerikanischen Entwicklungen der Reformpädagogik besonderes Gewicht.

Das Buch befasst sich mit folgenden Themen:

- Was ist «Reformpädagogik»?
- Die Grundannahme: das «aktive Kind»
- Die Idee und Praxis der freiheitlichen Erziehung
- Die Entdeckung der Kreativität des Kindes
- Gewagte Experimente
- Frühe Musterbeispiele
- Die Etablierung progressiver Schulen
- Europäische Beispiele

Die beigelegte CD-ROM enthält zahlreiche Text- und Bildquellen zur Gestaltung des Unterrichts, den kompletten Nachweis der im Buch verwendeten Literatur sowie die Auflistung wichtiger Persönlichkeiten der Reformpädagogik.



Jürgen Oelkers

Reformpädagogik

Entstehungsgeschichten einer internationalen Bewegung

328 Seiten | mit CD-ROM

978-3-264-83849-7 | Fr. 43.10

Autor

Jürgen Oelkers

Seit 1999 Ordentlicher Professor für Allgemeine Pädagogik an der Universität Zürich.

Forschungsschwerpunkte: Historische Bildungsforschung, Reformpädagogik im internationalen Vergleich, Analytische Erziehungsphilosophie, Inhaltsanalysen öffentlicher Bildung, Bildungspolitik.

Lesekompetenz – Leseleistung – Leseförderung

Der Band wird in idealer Weise unterschiedlichen Anforderungen der Lehrerinnen- und Lehrerbildung im Themenbereich Lesen gerecht.

Er enthält grundlegende Texte, die theoretische Konzepte der Lesekompetenz, Leseleistung und Leseförderung darstellen und kommentieren, und gibt einen Überblick über die Forschungslage.

Das Thema Lesen wird in einen historischen und einen gesellschaftspolitischen Zusammenhang gestellt. Fragen der Lesebiografie, der Lesesozialisation und Leseentwicklung werden beleuchtet. Möglichkeiten und Methoden der Leseförderung werden dargestellt und auf unterschiedliche Gruppen von Kindern und Jugendlichen bezogen.

Der Band zeichnet sich insbesondere dadurch aus, dass er die theoretische und empirische Untermauerung mit vielen Beispielen verbindet. Zudem sind die Themen immer auch mit praktischen Übungen und Aufgaben für Studierende verbunden, die den Aufbau professioneller Kompetenzen fördern sollen.

Die beigelegte CD-ROM bietet ergänzende Materialien zur Vertiefung einzelner Themen und Umsetzungshilfen für den Unterricht.



Andrea Bertschi-Kaufmann (Hrsg.)
Lesekompetenz – Leseleistung – Leseförderung
Grundlagen, Modelle und Materialien
280 Seiten | mit CD-ROM
978-3-264-83846-6 | Fr. 41.30

Herausgeberin und Autorenteam

Andrea Bertschi-Kaufmann

Professorin für Deutsche Sprache und Literatur und ihre Didaktik, Leiterin des Instituts Forschung und Entwicklung an der Pädagogischen Hochschule der FHNW und Privatdozentin für Deutsche Philologie mit besonderer Berücksichtigung der Fachdidaktik an der Universität Basel.

Die Beiträge stammen von Andrea Bertschi-Kaufmann und weiteren namhaften Autorinnen und Autoren, die an Hochschulen und anderen Institutionen in der Schweiz, in Deutschland und in Österreich tätig sind und sich schwerpunktmässig mit dem Fachbereich Sprache und Lesen befassen.

signifikant?

In der Aus- und Weiterbildung werden Lehrpersonen vermehrt mit Forschungsmethoden und Forschungsergebnissen im Bereich von Bildung und Erziehung, Schule und Lernen konfrontiert. In pädagogischen und psychologischen Ausbildungsmodulen oder in der Fachdidaktik werden Studien präsentiert, die sich immer stärker an der empirischen Unterrichtsforschung orientieren. Die Autoren erläutern in gut verständlicher Sprache und mit zahlreichen Beispielen die Grundlagen der Statistik im Zusammenhang von Schule und Erziehung.

Ziel des Buches ist es, Statistiken richtig lesen, interpretieren und kritisch prüfen zu können und das grundlegende Konzept der Signifikanz zu verstehen.

Wesentliche Inhalte des Buches sind die Formulierung von Hypothesen, die Arbeitsweisen der Wissenschaft, die Einführung in die wichtigsten Verfahren der wissenschaftlichen Datenerhebung, die Einführung in das statistische Testen von Annahmen, das Interpretieren von wissenschaftlichen Ergebnissen.

Auf der beigelegten CD-ROM findet sich vielfältiges und praxisorientiertes Übungs- und Lernmaterial zu den Themen des Buches. Dadurch werden die statistischen Methoden noch verständlicher und zugänglicher gemacht.



Bernhard Hauser, Winfried Humpert
signifikant?

Einführung in statistische Methoden für Lehrkräfte
215 Seiten | mit CD-ROM
978-3-264-83847-3 | Fr. 43.10

Autoren

Bernhard Hauser

Dr. phil. I, seit 1991 an der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen, tätig als Erziehungswissenschaftler in der Lehr-/Lernforschung und in der Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen.

Winfried Humpert

Dr. rer. nat., seit 1990 Lehrerinnen- und Lehrerausbilder an der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen.

Bildungsstandards

Bildungsstandards – und damit Bildungsziele und deren Umsetzung in Schule und Unterricht – gehören zurzeit zu den meistdiskutierten Themen der Bildungspolitik im deutschsprachigen Raum.

Der Band zeichnet die Diskussionen in Deutschland, in Österreich und in der Schweiz nach, zeigt aber auch Diskussionstraditionen im angelsächsischen Sprachraum auf. Zudem weist er auf Chancen und Risiken hin, die mit der Einführung von Bildungsstandards verbunden sind, indem er nach den Folgen für Schule und Unterricht fragt und Möglichkeiten erläutert, wie Schulen und Lehrpersonen Bildungsstandards in ihrer Praxis sinnvoll nutzen können.

Letztlich setzt sich das Werk auch mit der Kritik an der Einführung von Bildungsstandards auseinander.

Der Band verbindet theoretische Reflexionen mit Informationen und Hinweisen zur Einführung von Bildungsstandards in Deutschland, Österreich und der Schweiz und mit vielen Beispielen zur Konzeption und Implementation von Bildungsstandards.

Die beigelegte CD-ROM enthält Aufgaben, weiterführende Texte und Dokumentationen sowie Umsetzungshilfen für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung.



Lucien Criblez, Jürgen Oelkers, Kurt Reusser
Esther Berner, Ueli Halbheer, Christina Huber

Bildungsstandards

198 Seiten | mit CD-ROM

978-3-264-83848-0 | Fr. 43.10

Autorenteam

Lucien Criblez, Jürgen Oelkers, Kurt Reusser
Professoren am Institut für Erziehungswissenschaft
der Universität Zürich.

Esther Berner

Dr. phil., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut
für Gymnasial- und Berufspädagogik und am Institut
für Erziehungswissenschaft der Universität Zürich.

Ueli Halbheer

Dr. des., Bereichsleiter und Dozent Unterricht und
Lernen, Abteilung Weiterbildung und Nachdiplomstudien
der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH).

Christina Huber

Lic. phil., wissenschaftliche Assistentin am Institut
für Erziehungswissenschaft der Universität Zürich
und Dozentin an der Pädagogischen Hochschule
Zentralschweiz (PHZ) Luzern.

Lehren lernen

Basiswissen für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung

Die Reihe «Lehren lernen» wendet sich an Studierende und Dozierende in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung. Sie behandelt wichtige Themen der Ausbildung und des Lehrberufs und stellt damit grundsätzliches Wissen für kompetentes Handeln im Beruf zur Verfügung.

Die einzelnen Bände haben einführenden Charakter. Sie orientieren sich am Stand des theoretischen und empirischen Wissens. Darüber hinaus richten die Bände den Fokus auf die zentralen Probleme und Herausforderungen des Lehrberufs. Übungen und Aufgaben bieten den Studierenden die Möglichkeit, den Inhalt praxisnah zu vertiefen.

«Lehren lernen» erscheint als Kooperation von Klett und Balmer und Klett Kallmeyer.

Die Beiträge stammen von Autoren aus der Schweiz, aus Deutschland und aus Österreich. Dadurch werden Themengebiete in grenzüberschreitender Sichtweise beleuchtet.

Die Reihe wird in den nächsten Jahren mit weiteren Bänden fortgesetzt.

Reihenherausgeber

Andrea Bertschi-Kaufmann

Professorin für Deutsche Sprache und Literatur und ihre Didaktik, Leiterin des Instituts Forschung und Entwicklung an der Pädagogischen Hochschule der FHNW und Privatdozentin für Deutsche Philologie mit besonderer Berücksichtigung der Fachdidaktik an der Universität Basel.

Lucien Criblez

Professor für Pädagogik am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Zürich.
Forschungsschwerpunkte: Bildungspolitikanalysen, Schultheorie, Schul- und Bildungsgeschichte, Disziplinengeschichte der Erziehungswissenschaft.

Jürgen Oelkers

Ordentlicher Professor für Allgemeine Pädagogik am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Zürich.
Forschungsschwerpunkte: Historische Bildungsforschung, Reformpädagogik im internationalen Vergleich, Analytische Erziehungsphilosophie, Inhaltsanalysen öffentlicher Bildung, Bildungspolitik.

Willi Stadelmann

Dr. phil. nat., bis 2010 Direktor der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz (PHZ) Luzern und Präsident der Schweizerischen Konferenz der Rektorinnen und Rektoren der Pädagogischen Hochschulen COHEP.
Arbeitsschwerpunkte: Begabung, Intelligenz, Begabungs- und Begabtenförderung, Lehrerinnen- und Lehrerbildung, Hochschulentwicklung und Hochschulkoordination.

Die aufgeführten Preise beinhalten die Mehrwertsteuer und gelten für den Direktkauf bei Klett und Balmer. Änderungen vorbehalten, Preisstand 1.10.2010.



P264-1209 (09/2010)
Titelbild: © auremar/fotolia.com

Klett und Balmer AG, Verlag, Baarerstrasse 95, 6302 Zug
Telefon 041 726 28 50, Telefax 041 726 28 51, info@klett.ch
www.klett.ch